Hospental: Tödlicher Verkehrsunfall im Gotthard-Strassentunnel

Donnerstag, 20. Dezember, fuhr ein deutscher Personenwagen kurz vor 0100 Uhr im Gotthard-Strassentunnel in Richtung Süden. Nach rund vier Kilometer Fahrt kam er auf die linke Fahrbahnseite, kollidierte frontal gegen einen Lastwagen mit Zürcher Kontrollschildern und geriet sofort in Vollbrand. Trotzdem die Schadenwehr Gotthard den Brand nach wenigen Minuten hat löschen können, verbrannte die Person im Personenwagen. Wegen der grossen Zerstörung sind zurzeit weder die Identität dieser Person noch die Kontrollschilder des Fahrzeuges bekannt. Der Lastwagenfahrer, der mit einem leeren Fahrzeug unterwegs war, wurde verletzt und mit der Ambulanz ins Spital Faido überführt. Die Höhe des Sachschaden, insbesondere auch an den Tunneleinrichtungen, ist zurzeit noch nicht bekannt.

Der Gotthard-Strassentunnel bleibt voraussichtlich in beiden Fahrtrichtungen bis 0800 Uhr gesperrt.

Im Einsatz standen neben der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft Uri die Schadenwehr Gotthard, ein Ambulanzteam des Spital Airolo, ein Arzt sowie zivile Abschleppunternehmen.